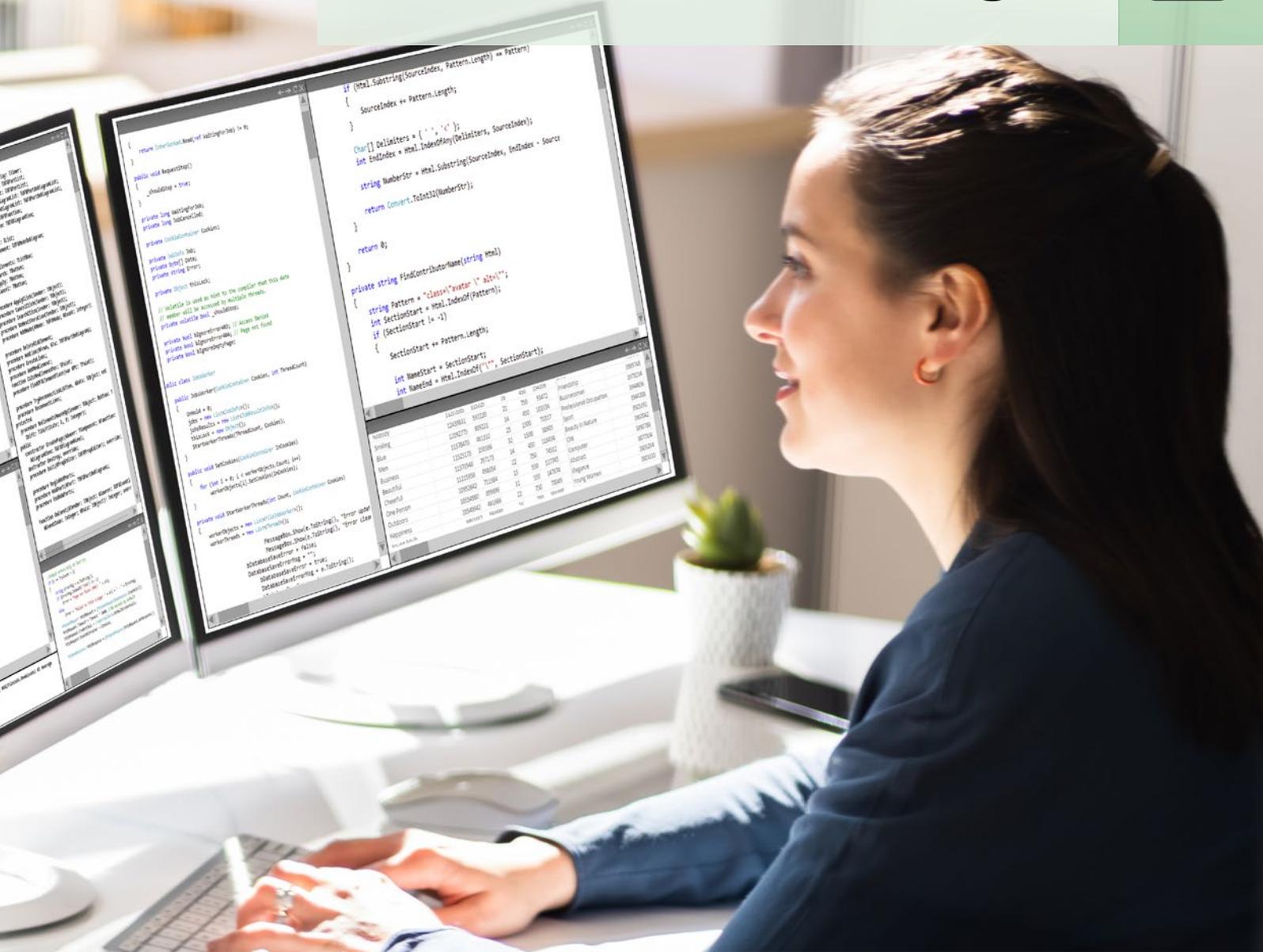




BFW Schömburg

Informationstechnologie



Umschulungs- und Weiterbildungsangebote
in Schömburg

Mit uns zurück in den Job und zurück ins Leben

Unser Auftrag

Rückenprobleme, Asthma, Burn-out, Depression – Unfälle oder Krankheiten führen häufig zum Verlust der Arbeitsstelle. Mit beruflicher Rehabilitation finden Sie zurück in den Job und zurück ins Leben – wir unterstützen Sie dabei!

Seit 1964 begleiten wir Menschen mit Handicaps bei der Rückkehr in Arbeit. Mehr als 27.000 Rehabilitanden haben bei uns bereits eine neue Lebens- und Berufsperspektive gewonnen.

Mit Kompetenz und Erfahrung in der Berufsfindung, Eignungsabklärung, Aus- bzw. Weiterbildung sowie Integration bereiten wir Sie auf den beruflichen Neustart vor.

Ein fachkundiges Team, bestehend aus Reha- und Integrationsmanagern, Ärzten, Psychologen, Physiotherapeuten, Coaches und Reha-Ausbildern, begleitet Sie individuell. Gemeinsam schaffen wir für Sie die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Wiedereinstieg ins Arbeitsleben.

In Baden-Württemberg sind wir an den Standorten Schömburg, Renningen, Reutlingen, Villingen-Schwenningen, Ulm und Aalen für Sie da.

Nutzen Sie jetzt Ihre zweite Berufschance – wir beraten Sie gerne.

Umschulung oder JobFit – was ist das Richtige für mich?

Mit einer Umschulung schaffen Sie in 18 bzw. 24 Monaten die ideale Voraussetzung für Ihren beruflichen Neustart. Der Facharbeiterabschluss ist am Arbeitsmarkt geschätzt und die Grundlage für Ihren Wiedereinstieg ins Berufsleben. Während der Umschulung sammeln Sie in einem betrieblichen Praktikum bereits erste Praxiserfahrung in Ihrem zukünftigen Arbeitsfeld.

Eine Vielzahl an JobFit-Weiterbildungsangeboten ermöglicht es Ihnen, an Berufserfahrung oder persönliche

Interessen anzuknüpfen. Nicht immer ist eine vollständige Neuorientierung notwendig. Mit einer gezielten Weiterbildung bauen Sie auf vorhandene Fachkenntnisse auf und passen Ihre berufliche Ausrichtung an Ihre gesundheitlichen Möglichkeiten an.

Sprechen Sie uns an! In einem persönlichen Orientierungs- oder JobFit-Beratungsgespräch nehmen wir uns die Zeit, mit Ihnen gemeinsam herauszufinden, welches Angebot für Sie den größten Erfolg verspricht.

Wir beantworten Ihre Fragen



Herr Ohnmacht
Telefon 07084 933-135



Herr Rigling
Telefon 07084 933-293



Qualifizierung in der Informationstechnologie

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie detaillierte Informationen zu unseren Umschulungsangeboten (■) und JobFit-Qualifizierungen (▲) in der IT in Schömburg.

Vereinbaren Sie auch gerne einen kostenfreien Beratungstermin.

■ IT-System-Elektroniker*in.....	4
■ Kaufmann*frau für IT-System-Management	6
■ Kaufmann*frau für Digitalisierungsmanagement	8
■ Fachinformatiker*in [Fachrichtungen Systemintegration, Anwendungsentwicklung oder Digitale Vernetzung]	10
▲ PC- und Netzwerkfachkraft (IHK).....	12
Nachqualifizierung IT-Berufe.....	14

Extras

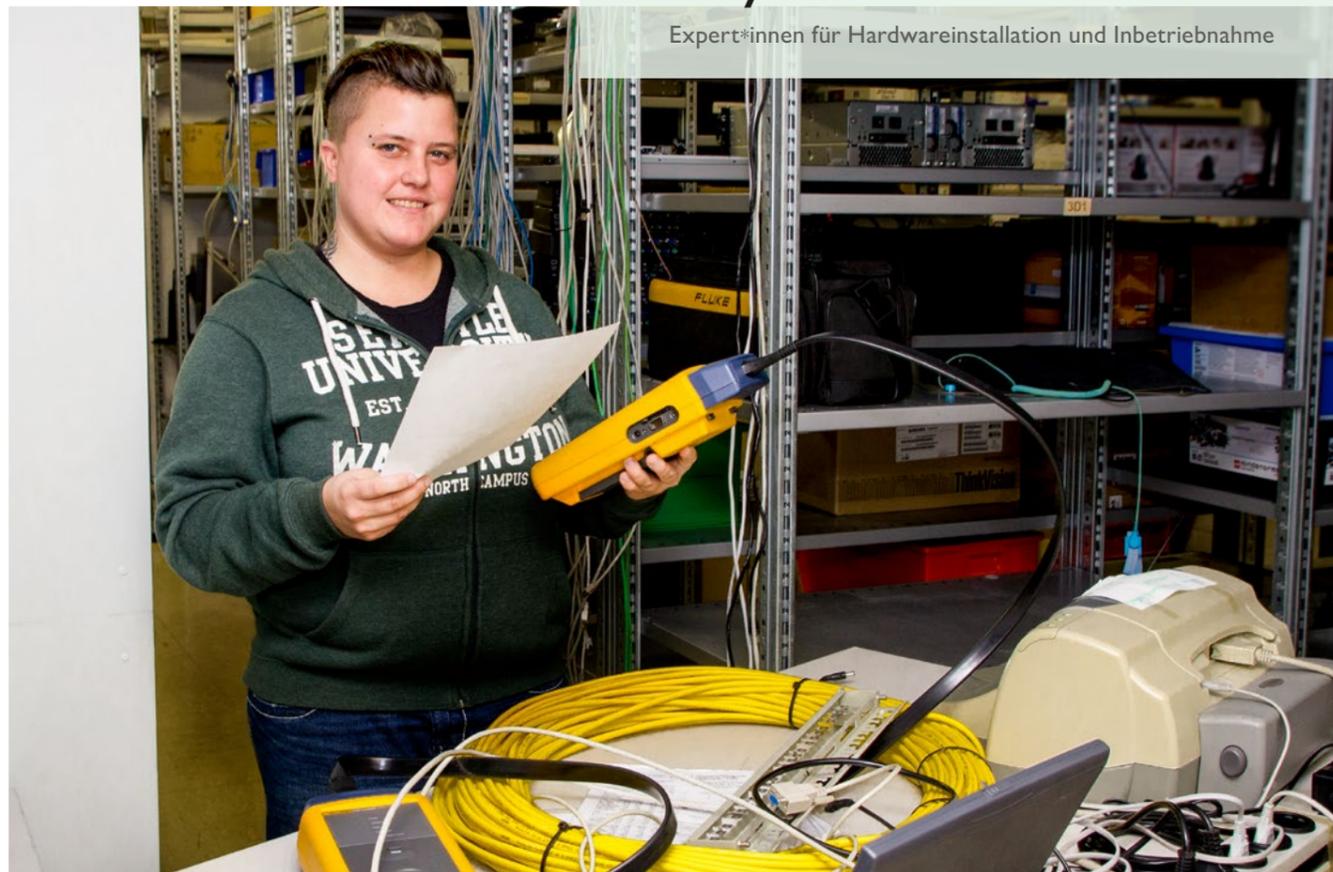
Alle Angebote sind als PDF zum Download erhältlich. Geben Sie einfach den mit  gekennzeichneten Link in die Adressleiste Ihres Browsers ein.

In Kooperation mit



IT-System-Elektroniker*in

Expert*innen für Hardwareinstallation und Inbetriebnahme



Informationen zum Beruf

Als IT-System-Elektroniker*in sind Sie der/die Expert*in für die Planung, Installation und Konfiguration von EDV- und Telekommunikationssystemen. Ob Computer, Drucker, Überwachungskameras oder Telefonanlagen – die meisten elektronischen Produkte sind heute miteinander vernetzt. Damit die Kommunikation der Geräte untereinander reibungslos funktioniert, werden Sie gebraucht. Deshalb sind Sie insbesondere für IT-Systemhäuser, EDV-Dienstleister und Hardware-Hersteller im Einsatz.

Sie beraten Kund*innen zu den verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten von Hard- und Softwarekomponenten und nehmen die individuellen Anforderungen auf. Unter Berücksichtigung aller für den/die Kund*in wichtigen Faktoren erarbeiten Sie eine technische Lösung. Die für den Auftrag benötigten Produkte kaufen Sie gezielt ein und installieren sie direkt beim vorgesehenen Unternehmen. Anschließend konfigurieren und vernetzen Sie die Geräte.

Bevor Sie einen Auftrag abschließen, schulen Sie die mit der neuen Technik betrauten Mitarbeiter*innen. So stellen Sie die korrekte Nutzung der technischen Systeme sicher. Treten dennoch Fragen zur Bedienung bzw. Störungen auf, stehen Sie dem Kunden auch nach Projektende beratend zur Seite. Lässt sich das Problem aus der Ferne nicht beheben, sehen Sie vor Ort nach dem Rechten.

Möchten Sie sich nach einigen Jahren Berufserfahrung weiterentwickeln, können Sie sich zum Industriemeister*in der Fachrichtung Elektrotechnik oder zum Techniker*in mit Schwerpunkt Information/Kommunikation bzw. IT-Sicherheitstechnik fortbilden.

🕒 Maßnahmedauer

24 Monate (inkl. 6 Monate betriebl. Praktikum)

🎓 Abschluss

IHK-Zertifikat „IT-System-Elektroniker*in“

☰ Reha-Eignung

Arbeitsaufträge werden vorwiegend im Sitzen ausgeübt, zeitweise kann es aber auch zu körperlichen Belastungen kommen, bspw. beim Transport von Hardwarekomponenten. Das macht den Beruf für leicht bis mittelschwer belastbare Menschen geeignet. Die Bereitschaft zum Außendienst ist in diesem Berufsfeld häufig Voraussetzung.



Ihre Ausbildung bei uns

Die Qualifizierung zum IT-System-Elektroniker wird bei uns im Haus zeitlich verkürzt angeboten. In 24 Monaten Ausbildungszeit – sechs Monate Betriebspraktikum inklusive – können Sie den staatlich anerkannten Berufsabschluss erreichen. Das Praktikum hat zum Ziel, erste Einblicke in das neue Arbeitsumfeld zu bekommen und Betriebsabläufe kennen zu lernen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich schon im Praktikum als potenzielle*r Mitarbeiter*in zu empfehlen.

Systemplanung, Hardwareinstallation und Netzwerkaufbau sind die Kernbereiche Ihrer Umschulung. Sie beschäftigen sich umfassend mit verschiedenen Geräten, den entsprechenden Betriebssystemen und deren Administration.

In unserer „PC-Klinik“ setzen Sie sich als angehender Fachmann mit realen Anwenderproblemen auseinander. Mit der gewonnenen Praxiserfahrung können Sie im Betriebspraktikum glänzen.

Während Ihrer Umschulung können Sie optional und begleitend zur Qualifizierung das Cisco Zertifikat CCENT und die Ausbilder-eignungsprüfung ablegen.

Jobchancen

Die Bedienung von IT-Systemen ist Übungssache. Fast jede*r Mitarbeiter*in geht routiniert mit den gängigen Geräten um – aber was tun, wenn der PC, der Netzwerkdruker oder die Telefonanlage streiken? Als IT-System-Elektroniker*in sind Sie aus der Geschäftswelt nicht wegzudenken.

Voraussetzung

Hauptschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss

Anforderungen

- Technisches Interesse und Geschick
- Zahlenlogisches und abstrakt-logisches Denken
- Selbstständiges und sorgfältiges Arbeiten
- Kunden- und Serviceorientierung
- Kreativität und Durchhaltevermögen
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zur Weiterbildung

Ausbildungsschwerpunkte

- Systemtechnik (z. B. PC-Hardware und IT-Sicherheit)
- Netzwerktechnik
- Betriebswirtschaftslehre
- Software-Anwendungen (z. B. MS Office)
- Betriebssysteme und Server (z. B. Installation und Administration)
- Anwendungsentwicklung
- Technisches Englisch
- Erfolgstraining (intensives Bewerbungstraining, effektive Stellenrecherche und vieles mehr)

Ausstattung

- Persönlicher Arbeitsplatz inkl. leistungsstarkem PC
- Test-PC mit diversen Hardwarekomponenten
- Testnetzwerk mit Switches, Routern, NAS-Geräten, WLAN u.v.m.
- Physische und virtuelle Server mit entsprechender Software
- Zugang zur Test-Cloud mit Datenablage, Mail, Konferenzsystem u.v.m.
- Kostenloser Zugang zu fast allen Microsoft- und VM Ware-Produkten (auch für den privaten Einsatz)

Ansprechpartner

Herr Ohnmacht, Telefon: 07084 933-135

Maßnahmeort

Schömburg

Kaufmann*frau für IT-System-Management

Sie begleiten Kunden vom Konzept bis zur funktionierenden IT-Lösung



Informationen zum Beruf

Als Kaufmann*frau für IT-System-Management vereinen Sie technische Expertise mit kaufmännischem Know-how. Sie sind vor allem in der Kundenberatung, in Beschaffungsprozessen, im Absatzmarketing und in der Netzwerkinfrastruktur tätig. Für Kunden*innen sind Sie daher der/die ideale Ansprechpartner*in, wenn es um die Lösung individueller IT-Anforderungen geht. Bei IT-Dienstleistungsunternehmen wie Hard- und Softwareherstellern oder IT-Systemhäusern nehmen Sie mit diesen Fähigkeiten eine wichtige Position ein.

Kundenanfragen werden von Ihnen professionell entgegengenommen, gefiltert und bearbeitet. Sie beraten Unternehmen ohne eigene IT-Abteilung umfassend zur Planung und Anschaffung von IT-Produkten. Nach der Bedarfsanalyse erstellen Sie ein auf den/die Kund*in zugeschnittenes und kosteneffizientes Lösungskonzept. Darauf aufbauend erstellen Sie ein entsprechendes Angebot.

Wird das Angebot bestätigt, begleiten Sie Ihren Kunden bis zur funktionierenden IT-Lösung. Sie beschaffen die notwendigen Hard- und Softwarekomponenten, installieren diese und weisen Mitarbeiter*innen in die Bedienung der neuen Systeme ein. Bei Fragen stehen Sie beratend zur Seite und sorgen mit regelmäßigen Schulungen dafür, dass sich Ihr*e Kund*in jederzeit gut aufgehoben fühlt.

Um mit dem dynamischen IT-Markt Schritt halten zu können, sind Weiterbildungen wichtiger Bestandteil Ihres Berufslebens. Neben zahlreichen Schulungen können Sie sich auch zum/zur Betriebswirt*in für Informationsverarbeitung oder zum/zur Fachwirt*in für Computer-Management fortbilden.

Maßnahmedauer

24 Monate (inkl. 6 Monate betriebl. Praktikum)

Abschluss

IHK-Zertifikat „Kaufmann*frau für IT-System-Management“

Reha-Eignung

Arbeitsaufträge werden vorwiegend im Sitzen ausgeübt, zeitweise kann es aber auch zu körperlichen Belastungen kommen, bspw. beim Transport von Hardwarekomponenten. Das macht den Beruf für leicht bis mittelschwer belastbare Menschen geeignet. Die Bereitschaft zum Außendienst ist in diesem Berufsfeld häufig Voraussetzung.



Ihre Ausbildung bei uns

Die Qualifizierung zum Kaufmann für IT-System-Management wird bei uns im Haus zeitlich verkürzt angeboten. In 24 Monaten Ausbildungszeit – sechs Monate Betriebspraktikum inklusive – können Sie den staatlich anerkannten Berufsabschluss erreichen. Das Praktikum hat zum Ziel, erste Einblicke in das neue Arbeitsumfeld zu bekommen und Betriebsabläufe kennen zu lernen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich schon im Praktikum als potenzielle*r Mitarbeiter*in zu empfehlen.

Die Ausbildung beinhaltet zwei Schwerpunktbereiche: IT-Wissen und betriebswirtschaftliches Know-how. Sie lernen zum einen, mit PC-Hard- und Softwarekomponenten, Datenbanken und Netzwerken umzugehen. Andererseits spielen kaufmännische Themen wie Kosten-Nutzen-Aufstellungen, Projektmanagement und Kalkulationen eine große Rolle.

Während Ihrer Umschulung können Sie optional und begleitend zur Qualifizierung die Ausbildereignungsprüfung ablegen.

Jobchancen

Als Kaufmann*frau für IT-System-Management eröffnen Ihnen Ihr breites Verständnis für Technik und Ihr kaufmännisches Know-how eine hervorragende Berufsperspektive. Von der IT-Strategie bis zur funktionierenden Lösung überblicken Sie das gesamte Kundenprojekt und führen es selbstständig durch. IT-Dienstleister und Industrieunternehmen zählen auf Fachkräfte wie Sie!

Voraussetzung

Hauptschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss

Anforderungen

- Technisches Interesse und kaufmännisches Verständnis
- Zahlenlogisches und abstrakt-logisches Denken
- Selbstständiges und sorgfältiges Arbeiten
- Kunden- und Serviceorientierung
- Kreativität und Durchhaltevermögen
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Flexibilität

Ausbildungsschwerpunkte

- Betriebswirtschaftslehre
- Systemtechnik (z. B. PC-Hardware und IT-Sicherheit)
- Software-Anwendungen (z. B. MS Office)
- Betriebssysteme und Server (z. B. Installation und Administration)
- Netzwerktechnik
- Anwendungsentwicklung
- Technisches Englisch
- Erfolgstraining (intensives Bewerbungstraining, effektive Stellenrecherche und vieles mehr)

Ausstattung

- Persönlicher Arbeitsplatz inkl. leistungsstarkem PC
- Test-PC mit diversen Hardwarekomponenten
- Testnetzwerk mit Switches, Routern, NAS-Geräten, WLAN u.v.m.
- Physische und virtuelle Server mit entsprechender Software
- Zugang zur Test-Cloud mit Datenablage, Mail, Konferenzsystem u.v.m.
- Kostenloser Zugang zu fast allen Microsoft- und VM Ware-Produkten (auch für den privaten Einsatz)

Ansprechpartner

Herr Ohnmacht, Telefon: 07084 933-135

Maßnahmeort

Schömborg

Kaufmann*frau für Digitalisierungsmanagement

Sie organisieren die IT-Struktur im Unternehmen



Informationen zum Beruf

Als Kaufmann*frau für Digitalisierungsmanagement helfen Sie mit, die geschäftlichen Abläufe optimal zu gestalten und mit Hilfe der IT effektiv zu unterstützen. Sie sind die Verbindung zwischen externen IT-Spezialisten und den Mitarbeiter*innen Ihres Unternehmens. Sie werden branchenneutral und unabhängig von der Firmengröße gebraucht, um Systemanforderungen zu identifizieren und Lösungsmöglichkeiten sowie deren Umsetzung anzubieten bzw. zu organisieren.

Können Geschäftsprozesse durch optimierte IT-Systeme effizienter gestaltet werden? Können alle Mitarbeiter*innen mit den bestehenden IT-Systemen umgehen? Sie analysieren verschiedene Problem- und Aufgabenstellungen innerhalb Ihres Unternehmens und entwickeln die bestehenden IT-Systeme weiter. Haben sich aus der Analyse neue Anforderungen ergeben, ist Ihr Know-how zur Lösungsentwicklung gefragt.

Mit Ihrem breiten technischen Verständnis beraten Sie einzelne Fachabteilungen zum Einsatz von Anwendungssystemen, nehmen bei Bedarf selbst Anpassungen vor oder beauftragen einen IT-Dienstleister dafür. Der Einkauf von Hard- und Softwarekomponenten, deren Implementierung sowie die Schulung der späteren Benutzer gehören ebenfalls zu Ihrem Aufgabengebiet.

Um mit dem dynamischen IT-Markt Schritt halten zu können, sind Weiterbildungen wichtiger Bestandteil Ihres Berufslebens. Neben zahlreichen Schulungen können Sie sich auch zum/zur Betriebswirt*in für Informationsverarbeitung oder zum Fachwirt*in für Computer-Management fortbilden.

Maßnahmedauer

24 Monate (inkl. 6 Monate betriebl. Praktikum)

Abschluss

IHK-Zertifikat „Kaufmann*frau für Digitalisierungsmanagement“

Reha-Eignung

Arbeitsaufträge werden vorwiegend im Sitzen ausgeübt, zeitweise kann es aber auch zu körperlichen Belastungen kommen, bspw. beim Transport von Hardwarekomponenten. Das macht den Beruf für leicht bis mittelschwer belastbare Menschen geeignet, die auch intellektuellen Leistungsanforderungen und Zeitdruck gut standhalten können.



Ihre Ausbildung bei uns

Die Qualifizierung zum Kaufmann*frau für Digitalisierungsmanagement wird bei uns im Haus zeitlich verkürzt angeboten. In 24 Monaten Ausbildungszeit – sechs Monate Betriebspraktikum inklusive – können Sie den staatlich anerkannten Berufsabschluss erreichen. Das Praktikum hat zum Ziel, erste Einblicke in das neue Arbeitsumfeld zu bekommen und Betriebsabläufe kennen zu lernen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich schon im Praktikum als potenzielle*r Mitarbeiter*in zu empfehlen.

Die Ausbildung beinhaltet zwei Schwerpunktbereiche: IT-Wissen und betriebswirtschaftliches Know-how. Einerseits lernen Sie mit PC-Hard- und Softwarekomponenten sowie Netzwerken umzugehen. Andererseits spielen kaufmännische Themen wie Kosten-Nutzen-Aufstellungen, Projektmanagement oder Disposition eine große Rolle. Grundlagen im Programmieren und der Umgang mit Datenbanken (Aufbau, Analyse und Verwaltung) vervollständigen Ihren Ausbildungsplan.

Während Ihrer Umschulung können Sie optional und begleitend zur Qualifizierung die Ausbildereignungsprüfung ablegen.

Jobchancen

Um den Austausch zwischen IT-Experten und den übrigen Mitarbeiter*innen zu unterstützen, suchen Firmen technik- und verwaltungserfahrene Vermittler*innen. Als Kaufmann*frau für Digitalisierungsmanagement sind Sie die Verbindung zwischen den Anforderungen der Fachabteilungen und der Realisierung von informations- und telekommunikationstechnischen Systemen. Sie behalten den Überblick und organisieren die IT-Struktur im Unternehmen - das macht Sie zur gefragten Fachkraft.

Voraussetzung

Hauptschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss

Anforderungen

- Technisches Interesse und kaufmännisches Verständnis
- Zahlenlogisches und abstrakt-logisches Denken
- Selbstständiges und sorgfältiges Arbeiten
- Kunden- und Serviceorientierung
- Kreativität und Durchhaltevermögen
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Flexibilität

Ausbildungsschwerpunkte

- Betriebswirtschaftslehre
- Systemtechnik (z. B. PC-Hardware und IT-Sicherheit)
- Software-Anwendungen (z. B. MS Office)
- Betriebssysteme und Server (z. B. Installation und Administration)
- Netzwerktechnik
- Anwendungsentwicklung
- Technisches Englisch
- Erfolgstraining (intensives Bewerbungstraining, effektive Stellenrecherche und vieles mehr)

Ausstattung

- Persönlicher Arbeitsplatz inkl. leistungsstarkem PC
- Test-PC mit diversen Hardwarekomponenten
- Testnetzwerk mit Switches, Routern, NAS-Geräten, WLAN u.v.m.
- Physische und virtuelle Server mit entsprechender Software
- Zugang zur Test-Cloud mit Datenablage, Mail, Konferenzsystem u.v.m.
- Kostenloser Zugang zu fast allen Microsoft- und VM Ware-Produkten (auch für den privaten Einsatz)

Ansprechpartner

Herr Ohnmacht, Telefon: 07084 933-135

Maßnahmeort

Schömborg

Fachinformatiker*in

[Fachrichtung Systemintegration, Anwendungsentwicklung oder Digitale Vernetzung]

Spezialist*innen für die Umsetzung individueller IT-Anforderungen



Informationen zum Beruf

Als Fachinformatiker*in arbeiten Sie in Firmen aller Branchen als Problemlöser*in und Allround-Talent. Von der Hardwareinstallation über Softwareschulungen bis zu IT- und Datensicherheit: Ihr Aufgabengebiet ist vielfältig. Je nach Fachrichtung sind Sie Spezialist*in für Systemkonfiguration oder Softwareentwicklung.

Haben Sie sich auf **Systemintegration** spezialisiert, steht bei Ihrer Arbeit die Planung und Konfiguration von IT-Systemen im Vordergrund. Sie richten Hardwarekomponenten, Betriebssysteme und Netzwerke entsprechend der Unternehmens- oder Kundenanforderungen ein. Die Verwaltung liegt ebenfalls in Ihrer Hand. Treten Störungen auf, spüren Sie den Fehler systematisch und unter Einsatz moderner Diagnosesysteme auf und beheben ihn.

Im **Fachgebiet Anwendungsentwicklung** ist Ihre Hauptaufgabe das Anpassen und Weiterentwickeln einer bestehenden Software auf Basis individueller

Kundenwünsche. Sie testen Anwendungen, programmieren neue Funktionen und passen die Bedienoberfläche benutzerfreundlich an. Dafür verwenden Sie verschiedene Programmiersprachen und Entwicklertools. Anschließend weisen Sie Kunden*innen und Kolleg*innen in die Bedienung der Zusatzfunktionen oder Programme ein und stehen bei Fragen mit Rat und Tat zur Seite.

In der **Fachrichtung Digitale Vernetzung** arbeiten Sie an der Verbindung unterschiedlicher Komponenten wie informationstechnische Systeme, Maschinen, Geräte, Anlagen, Produkte und Menschen, um schnellere, bessere, aber auch sicherere Arbeitsabläufe zu schaffen.

Außerdem ist es Ihre Aufgabe, mit der rasanten technologischen Entwicklung Schritt zu halten. Weiterbildungen sind deshalb ein wichtiger Faktor in der IT-Branche. Neben zahlreichen Schulungen können Sie sich auch zum Betriebswirt*in für Informationsverarbeitung weiterentwickeln.

Maßnahmedauer

24 Monate (inkl. 6 Monate betriebl. Praktikum)

Abschluss

IHK-Zertifikat „Fachinformatiker*in“
mit Zusatz der geprüften Fachrichtung

Reha-Eignung

Arbeitsaufträge werden vorwiegend im Sitzen ausgeübt, zwischenzeitlich kann es aber auch zu körperlichen Belastungen kommen, wie bspw. dem Tragen von Hardwarekomponenten. Das macht den Beruf für leicht bis mittelschwer belastbare Menschen geeignet, die intellektuellen Leistungsanforderungen und Zeitdruck gut standhalten können.



Ihre Ausbildung bei uns

Die Qualifizierung zum/zur Fachinformatiker*in der Fachrichtungen Systemintegration bzw. Anwendungsentwicklung wird bei uns im Haus zeitlich verkürzt angeboten. In 24 Monaten Ausbildungszeit – sechs Monate Betriebspraktikum inklusive – können Sie den staatlich anerkannten Berufsabschluss erreichen. Das Praktikum hat zum Ziel, erste Einblicke in das neue Arbeitsumfeld zu bekommen und Betriebsabläufe kennen zu lernen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich schon im Praktikum als potenzielle*r Mitarbeiter*in zu empfehlen.

Das erste Ausbildungsjahr beider Fachrichtungen ist identisch. Die Inhalte werden in einer Gruppe vermittelt. Sie beschäftigen sich unter anderem mit Systemtechnik, Standardanwendungen und Betriebswirtschaftslehre. Entsprechend der Wahl Ihrer Fachrichtung, variieren die Ausbildungsinhalte im zweiten Jahr der Qualifizierung.

Fachrichtung Systemintegration

Fokus auf Netzwerk und Server: Planung, Aufbau und Betrieb eines Netzwerkes, Serverdienste und -funktionen

Fachrichtung Anwendungsentwicklung

Fokus auf Programmierung: Entwickeln von Anwendungen mit der Programmiersprache C#, Oberflächengestaltung mit verschiedenen Technologien, Arbeiten mit Datenbanken

Fachrichtung Digitale Vernetzung

Fokus auf digitaler Verbindung von Maschinen, Anlagen, Produkten, Logistik und Menschen: Planung, Aufbau und Betrieb vernetzter Systeme.

Während Ihrer Umschulung können Sie optional und begleitend zur Qualifizierung das Cisco Zertifikat CCENT und die Ausbilder-eignungsprüfung ablegen.

Jobchancen

Als Fachinformatiker*in arbeiten Sie branchenunabhängig und decken als Allround-Talent einen großen Teil der Firmenanforderungen an die EDV-Abteilung ab. Das starke Wachstum in den Bereichen Informations- und Kommunikationstechnik verspricht auch langfristig eine gute Arbeitsmarktperspektive.

Voraussetzung

Hauptschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss

Anforderungen

- Technisches Interesse und Verständnis
- Zahlenlogisches und abstrakt-logisches Denken
- Selbstständiges und lösungsorientiertes Arbeiten
- Kunden- und Serviceorientierung
- Kreativität und Durchhaltevermögen
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Team- und Kommunikationsfähigkeit

Ausbildungsschwerpunkte

- Systemtechnik (z. B. PC-Hardware und IT-Sicherheit)
- Software-Anwendungen (z. B. MS Office)
- Betriebssysteme und Server (z. B. Installation und Administration)
- Netzwerktechnik (Schwerpunkt Systemintegration)
- Anwendungsentwicklung (Schwerpunkt Anwendungsentwicklung)
- Vernetzung von Prozessen und Produkten (Schwerpunkt Digitale Vernetzung)
- Betriebswirtschaftslehre
- Technisches Englisch
- Erfolgstraining (intensives Bewerbungstraining, effektive Stellenrecherche und vieles mehr)

Ausstattung

- Persönlicher Arbeitsplatz inkl. leistungsstarkem PC
- Test-PC mit diversen Hardwarekomponenten
- Testnetzwerk mit Switches, Routern, NAS-Geräten, WLAN u.v.m.
- Physische und virtuelle Server mit entsprechender Software
- Zugang zur Test-Cloud mit Datenablage, Mail, Konferenzsystem u.v.m.
- Kostenloser Zugang zu fast allen Microsoft- und VM Ware-Produkten (auch für den privaten Einsatz)

Ansprechpartner

Herr Ohnmacht, Telefon: 07084 933-135

Maßnahmeort

Schömborg

PC- und Netzwerkfachkraft (IHK)

Sie sorgen für ein Netzwerk ohne Kommunikationsprobleme



Informationen zur Weiterbildung

Sie sind gerne auf Achse, tauschen sich mit Kunden aus und gestalten Ihren Tagesablauf am liebsten flexibel? Oder bevorzugen Sie feste Arbeitsstrukturen? Als PC- und Netzwerkfachkraft entscheiden Sie selbst, ob Sie lieber Teil eines firmeninternen EDV-Teams oder für einen IT-Dienstleister im Einsatz sein möchten. Mit Ihrem Know-how stehen Ihnen alle Türen offen.

Ob als Serviceleistung für das eigene Unternehmen oder beim Kunden, in der Hauptsache richten Sie Computer-Arbeitsplätze ein. Dazu gehört das Installieren der Hardware, das Integrieren des Rechners in die bestehende IT-Infrastruktur und das Konfigurieren der Anwenderprogramme. Beim Einrichten des PCs beachten Sie zusätzlich die individuellen Bedürfnisse des Benutzers. Besteht der Bedarf für Anwenderschulungen, erklären Sie souverän die Funktionen des neuen Gerätes.

Werden zusätzliche technische Komponenten wie Drucker, Scanner oder eine Telefonanlage benötigt, richten Sie diese routiniert ein. Damit das Netzwerk reibungslos funktioniert, führen Sie regelmäßig Wartungsarbeiten durch. Die gewissenhafte Dokumentation und Abrechnung der geleisteten Servicearbeiten gehört fest zu Ihrem Arbeitsalltag.

Haben Sie erste Berufserfahrung als PC- und Netzwerkfachkraft gesammelt, können Sie Ihr Aufgabenfeld erweitern, indem Sie sich weitere Kenntnisse, bspw. in der IT-Anwendungsberatung, IT-Sicherheit oder Kommunikationstechnik aneignen.

🕒 Maßnahmedauer

46 Wochen (inkl. 6 Wochen betriebl. Praktikum)
Gesamtdauer kann aufgrund Ferienzeiten variieren.

🎓 Abschluss

IHK-Zertifikat „PC- und Netzwerkfachkraft“
Hausinternes Zertifikat

☰ Reha-Eignung

Aufträge werden vorwiegend im Sitzen ausgeübt, zeitweise kann es zu körperlichen Belastungen kommen, bspw. beim Transport von Hardwarekomponenten. Das macht den Beruf für leicht bis mittelschwer belastbare Menschen geeignet. Die Bereitschaft zum Außendienst ist oftmals Voraussetzung.



Ihre Weiterbildung bei uns

Die Weiterbildung zur PC- und Netzwerkfachkraft (IHK) wird bei uns im Haus in 46 Wochen – sechs Wochen Betriebspraktikum inklusive – angeboten. Das Praktikum hat zum Ziel, erste Einblicke in das neue Arbeitsumfeld zu bekommen und Betriebsabläufe kennen zu lernen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich schon im Praktikum als potenzielle*r Mitarbeiter*in zu empfehlen.

Schwerpunkt der Weiterbildung sind die Grundlagen der Informationstechnik. Sie beschäftigen sich insbesondere mit dem Installieren und Konfigurieren eines Computers, der Verwaltung von Netzwerken und klassischen Anwenderproblemen.

In unserer „PC-Klinik“ setzen Sie sich mit realen Anwenderproblemen auseinander. Mit der gewonnenen Praxiserfahrung können Sie im Betriebspraktikum glänzen.

Während Ihrer Weiterbildung können Sie optional und begleitend zur Qualifizierung das Cisco Zertifikat CCENT und die Ausbilder-eignungsprüfung ablegen.

Jobchancen

PC- und Netzwerkfachkräfte kennen sich mit unterschiedlichsten Hardwarekomponenten und den gängigen Betriebssystemen aus. Sie verstehen es, ein Netzwerk sinnvoll einzurichten und zu betreiben. Mit diesem Wissen nehmen Sie EDV-Teams zeitintensive Vorarbeiten ab und verschaffen ihnen den Raum, komplexe Probleme und IT-Anforderungen zu lösen. Das macht Sie zu einem/einer wertvollen Mitarbeiter*in in Unternehmen jeder Größe und nahezu aller Branchen.

📌 Bitte beachten

Um abzuklären, ob die Einstiegsvoraussetzungen für diese Maßnahme gegeben sind, ist ein Beratungsgespräch erforderlich. Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

Beratungstermine: Donnerstags, ab 10.30 Uhr

Voraussetzung

- Abgeschlossene Ausbildung oder
- einschlägige Berufserfahrung im technisch-gewerblichen bzw. kaufmännischen Bereich.
- EDV-Grundkenntnisse sind unbedingt erforderlich.

Anforderungen

- Praktische Begabung und handwerkliches Geschick
- Sorgfältiges und zuverlässiges Arbeiten
- Kunden- und Serviceorientierung
- Logisches Denken
- Teamfähigkeit

Ausbildungsschwerpunkte

- Systemtechnik
- Software-Anwendungen
- Betriebssysteme und Server
- Netzwerktechnik
- Technisches Englisch
- Erfolgstraining (intensives Bewerbungstraining, effektive Stellenrecherche und vieles mehr)

Ausstattung

- Persönlicher Arbeitsplatz inkl. leistungsstarkem PC
- Test-PC mit diversen Hardwarekomponenten
- Testnetzwerk mit Switches, Routern, NAS-Geräten, WLAN u.v.m.
- Physische und virtuelle Server mit entsprechender Software
- Zugang zur Test-Cloud mit Datenablage, Mail, Konferenzsystem u.v.m.
- Kostenloser Zugang zu fast allen Microsoft- und VM Ware-Produkten (auch für den privaten Einsatz)

Ansprechpartner

Herr Ohnmacht, Telefon: 07084 933-135

Maßnahmeort

Schömborg

Nachqualifizierung IT-Berufe



Berufsabschluss mit Externenprüfung

Sie haben **mehrfährige einschlägige Arbeits- und Berufserfahrung**, besitzen aber keinen formalen Berufsabschluss in Ihrem Arbeitsbereich. Oft ist das der Grund, dass Sie beruflich auf der Stelle treten. Die Lösung dafür kann unser Vorbereitungskurs bzw. unsere Nachqualifizierung zur Externenprüfung sein. Mit der Externenprüfung können Sie auch ohne reguläre Berufsausbildung einen qualifizierten Berufsabschluss von der Kammer (IHK) erwerben. Auch eignet sich dieser Kurs in verkürzter Form wenn Sie eine abgebrochene Ausbildung erfolgreich beenden wollen.

Für **Prüfungswiederholer** bieten wir neben der fachlichen Prüfungsvorbereitung im Bedarfsfall auch

geeignete psychologische Betreuung und ein Training der Prüfungssituation an. Der dadurch erlangte Berufsabschluss ist nicht nur für Ihr berufliches Fortkommen wichtig – auch das Arbeitslosigkeitsrisiko nimmt dadurch deutlich ab.

Je nach praktischer Erfahrung können Sie folgende Abschlüsse erlangen:

- IT-Systemelektroniker*in
- Fachinformatiker*in (Fachrichtungen Systemintegration, Anwendungsentwicklung oder Digitale Vernetzung)
- Informatikkaufmann*frau

🕒 Maßnahmedauer

Je nach Vorkenntnissen stellen wir für jede*n Teilnehmer*in einen individuellen Schulungsplan für längstens 12 Monate zusammen.

📅 Beginnstermine

Ein Einstieg in die Maßnahme ist grundsätzlich immer möglich, wenn die formalen Kriterien erfüllt sind. Spätestens jedoch sieben Monate vor Prüfung.

☰ Voraussetzungen

Mehrfährige einschlägige Arbeits- und Berufserfahrung oder Prüfungswiederholer



Nachqualifizierung und Prüfungsvorbereitung

Die Nachqualifizierung bereitet Sie gezielt und umfassend auf die abzulegende Externenprüfung vor der Industrie- und Handelskammer (IHK) vor und ergänzt Ihre praktischen Erfahrungen durch den Erwerb theoretischer Fachkenntnisse.

Geschult wird ausschließlich der prüfungsrelevante Stoff nach dem Rahmenlehrplan der IHK. Die Inhalte, richten sich nach dem von Ihnen angestrebten Abschluss und den Vorkenntnissen, die sie mitbringen. Durch praxisbezogene Qualifizierung und der Einbindung handlungsorientierter Ausbildungskonzepte schaffen wir nicht nur die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Bestehen der Prüfung, sondern auch für Ihr berufliches Fortkommen.

Ablauf der Externenprüfung vor der IHK

Der **schriftliche Teil** der Prüfung findet in Stuttgart an einer Berufsschule statt. Die abzulegende Prüfung entspricht exakt der Prüfung, die Auszubildende im dualen Ausbildungssystem ablegen müssen.

Der sogenannte **betriebliche Auftrag** ist eine Projektarbeit, die durchgeführt, dokumentiert und präsentiert werden muss. Die Dokumentation wird schon vor der mündlichen Prüfung bei der IHK eingereicht, eine Präsentation (**Teil 1 mündliche Prüfung**) wird zur mündlichen Prüfung vorbereitet.

Der **zweite Teil der mündlichen Prüfung** ist das Fachgespräch, das über das Projekt (Projektdurchführung, Projektdokumentation oder ggf. Präsentation) geführt wird.

Ablauf

1. Gemeinsame Analyse Ihres Bildungsbedarf
2. Festlegung Ihres Qualifizierungsplans
3. Gezielte Nachqualifizierung und Vorbereitung auf die Externenprüfung

Schulungsinhalte

- Unterstützung beim Finden eines Projektthemas und eines Unternehmens für die Projektdurchführung
- Vorbereitung auf schriftliche IHK-Prüfung:
 - a) Wirtschafts- und Sozialkunde / Allgemeine Wirtschaftslehre
 - b) BWL (Geschäftsprozesse, Arbeitsmethoden, Projektmanagement, Markt- und Kundenbeziehungen, Rechnungswesen, Controlling)
 - c) Einfache und vernetzte IT-Systeme (u.a. Protokolle, öffentliche Netze, Dienste, Datensicherheit und -schutz, Betreuung von IT-Systemen)
 - d) Anwendungsentwicklung (u.a. Erstellung von Webseiten, Entwicklung und Bereitstellung von Anwendungssystemen, Datenbankkonzeption und -abfragen)
- Vorbereitung auf Projektpräsentation
- Simulation der mündlichen Prüfung (Fachgespräch)

4. Externenprüfung vor der IHK

📌 Bitte beachten

Um abzuklären, ob die Einstiegsvoraussetzungen für diese Maßnahme gegeben sind, ist ein Beratungsgespräch erforderlich. Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

Beratungstermine: Donnerstags, ab 10.30 Uhr

Ansprechpartner

Herr Ohnmacht, Telefon: 07084 933-135

Maßnahmeort

Schömborg



Unsere Qualifizierungsangebote im Überblick

 Kaufmännisch-verwaltend	SB	RE	KA	UL	VS
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Industriekaufmann*frau ■ Kaufmann*frau für Büromanagement ■ Verwaltungsfachangestellte*r Fachr. Landes- und Kommunalverwaltung ■ Fachkraft Assistenz und Empfang (IHK) ■ Fachkraft Auftragsbearbeitung und Rechnungswesen (IHK) ■ Fachkraft E-Commerce und Vertrieb (IHK) ■ Fachkraft Einkauf und Disposition (IHK) ■ Medizinisch-kaufmännische Fachkraft (IHK) 	•	•	•	•

 Steuern und Finanzen	SB	RE
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Steuerfachangestellte*r ■ Wiedereingliederung von Steuerfachangestellten 	•

Symbolerläuterung

- Umschulungsangebote
- ▲ JobFit-Qualifizierungen

SB: Hauptsitz Schömburg
 RE: Außenstelle Renningen
 KA: Nebenstelle Karlsruhe
 UL: Außenstelle Ulm
 VS: Außenstelle Villingen-Schwenningen

 IT	SB	RE
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fachinformatiker*in Fachrichtung Anwendungsentwicklung ■ Fachinformatiker*in Fachrichtung Digitale Vernetzung ■ Fachinformatiker*in Fachrichtung Systemintegration ■ IT-System-Elektroniker*in ■ Kaufmann*frau für Digitalisierungsmanagement ■ Kaufmann*frau IT-System-Management ▲ PC- und Netzwerkfachkraft (IHK) 	•

 Elektronik/Haustechnik	SB	RE
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Elektroniker*in für Geräte und Systeme ■ Industrieelektriker*in Fachrichtung Geräte und Systeme ▲ Fachkraft für Elektronikfertigung ▲ Produktionshelfer*in Bestückung und Elektromontage ▲ Techn. Hauswart*in (IHK) 	•

 Fertigung	SB	RE
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fachkraft für Metalltechnik Fachrichtung Zerspanungstechnik ■ Industriemechaniker*in Einsatzgebiet Feingerätebau ■ Maschinen- und Anlagenführer*in ■ Zweiradmechatroniker*in Fahrradtechnik ▲ CNC-Anwender*in Drehen und Fräsen (NWS MB) ▲ Industriefachkraft (IHK) für CNC-Fertigung 	•

 Konstruktion	SB	RE
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Techn. Produktdesigner*in Fachr. Maschinen-/Anlagenkonstruktion ▲ Industriefachkraft (IHK) für CAD-Konstruktion ▲ Industriefachkraft (IHK) für CAD-Konstruktion mit Metallgrundlagen ▲ Industriefachkraft (IHK) für CAD-Konstruktion und Qualitätssicherung 	•

 Qualitätswesen	SB	RE
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Qualitätsfachmann*frau Fertigungsprüftechnik ▲ Industriefachkraft (IHK) für Qualitätssicherung ▲ Qualitätsprüfer*in Fertigungsprüftechnik (IHK) 	•

Information

In unseren Geschäftsstellen Schömburg und Stuttgart haben Sie vielseitige Qualifizierungsmöglichkeiten. Ob Umschulung oder Weiterbildung – wir beraten Sie gerne vor Ort. Oder fragen Sie unsere Berufsbildbroschüren an.

Vorbereitungs- und Integrationsangebote finden Sie außerdem an unseren Standorten: Aalen, Reutlingen, Ulm und Villingen-Schwenningen.



Nachholen des Berufsabschlusses

Wir bieten flexible Bildungswege an, die nach dem Berufsbildungsgesetz einen anerkannten Berufsabschluss zum Ziel haben. Einen Berufsabschluss können Sie durch Nachqualifizierung erreichen. Damit erhöhen Sie Ihre Integrationschancen in den Arbeitsmarkt bzw. verbessern Ihre Arbeitsmarktfähigkeit.

Erwachsene ohne Berufsabschluss bringen häufig mehrjährige einschlägige Arbeits- und Berufserfahrung mit. Das Berufsbildungsgesetz eröffnet Ihnen Chancen zum Nachholen eines Berufsabschlusses.

Wenn wir gemeinsam mit Ihnen den Bildungsbedarf analysiert haben, legen wir den Qualifizierungsplan fest und bereiten Sie gezielt auf die sogenannte Externenprüfung vor. Durch die praxisbezogene Ausbildung und die Einbindung in unsere erwachsenengerechten, handlungsorientierten Ausbildungskonzepte schaffen wir so die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Bestehen der Abschlussprüfung vor der IHK.

Ebenso eignet sich unser Angebot in verkürzter Form für Menschen, die eine abgebrochene Ausbildung erfolgreich beenden wollen. Für Prüfungswiederholer bieten wir neben der fachlichen Prüfungsvorbereitung im Bedarfsfall auch geeignete psychologische Betreuung und ein Training der Prüfungssituation an.

Unser Nachqualifizierungsangebot für folgende Berufsausbildungen

- Kaufmann*frau für Büromanagement
- Industriekaufmann*frau
- Steuerfachangestellte*r
- Techn. Produktdesigner*in
- Fachkraft für Metalltechnik – Fachrichtung Zerspanungstechnik
- Maschinen- und Anlagenführer*in
- Industriemechaniker*in
- Elektroniker*in für Geräte und Systeme
- Industrieelektriker*in
- IT-System-Elektroniker*in
- Kaufmann*frau für Digitalisierungsmanagement
- Kaufmann*frau für IT-System-Management
- Fachinformatiker*in

Dauer

Je nach persönlichen Voraussetzungen. Eine vorherige Abklärung mit uns und der IHK ist erforderlich.

Berufsbildungsgesetz (BBiG) § 45 Abs. 2:

„Zur Abschlussprüfung ist auch zuzulassen, wer nachweist, dass er mindestens das Eineinhalbfache der Zeit, die als Ausbildungszeit vorgeschrieben ist, in dem Beruf tätig gewesen ist, in dem die Prüfung abgelegt werden soll. Als Zeiten der Berufstätigkeit gelten auch Ausbildungszeiten in einem anderen, einschlägigen Ausbildungsberuf. Vom Nachweis der Mindestzeit nach Satz 1 kann ganz oder teilweise abgesehen werden, wenn durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft gemacht wird, dass der Bewerber oder die Bewerberin die berufliche Handlungsfähigkeit erworben hat, die die Zulassung zur Prüfung rechtfertigt. Ausländische Bildungsabschlüsse und Zeiten der Berufstätigkeit im Ausland sind dabei zu berücksichtigen.“

Information

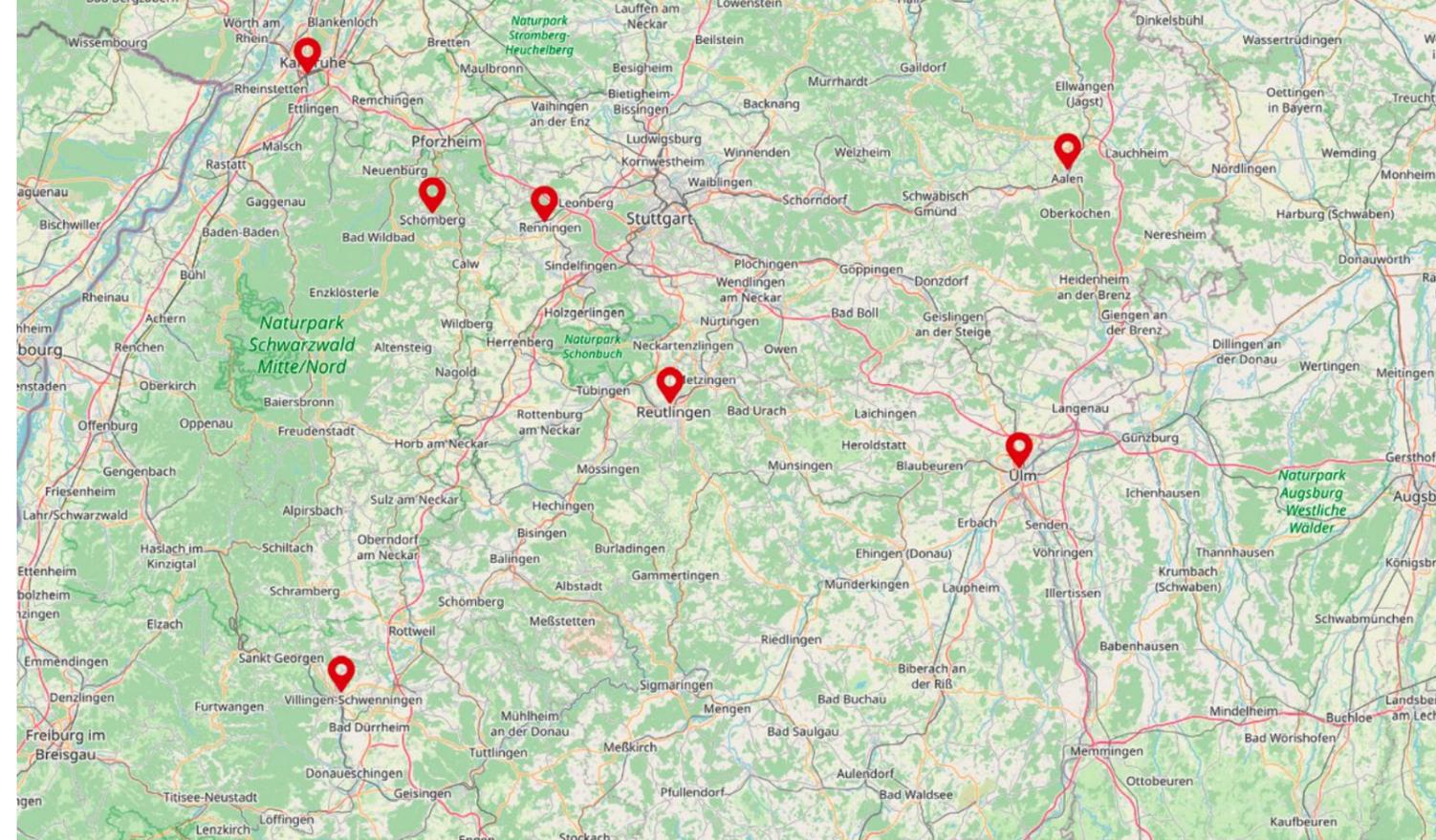
Um abzuklären, ob die Einstiegsvoraussetzungen für eine Externenprüfung gegeben sind, ist ein Beratungsgespräch erforderlich. Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

Ansprechpartner

Herr Ohnmacht, Telefon: 07084 933-135

Maßnahmeort

Schömburg



Unsere Standorte

Schömburg (Hauptsitz)

Bühlhof 6
75328 Schömburg
Telefon 07084 933-135

Karlsruhe (Nebenstelle)

Schömperlenstr. 12b
76185 Karlsruhe
Telefon 07084 933-135

Aalen (Außenstelle)

Robert-Bosch-Str. 33
73431 Aalen
Telefon 07361 8809-296

Reutlingen (Außenstelle)

Ziegelweg 1/1
72764 Reutlingen
Telefon 07121 3474606

Renningen (Außenstelle)

Steinbeisstr. 30
71272 Renningen
Telefon 07159 40673-08

Ulm (Außenstelle)

Magirusstr. 41
89077 Ulm
Telefon 0731 379355-0

Villingen-Schwenningen (Außenstelle)

Wilhelm-Binder-Str. 19
78048 Villingen-Schwenningen
Telefon 07721 206-5301



BFW Schöenberg

Berufsförderungswerk Schöenberg gGmbH
Bühlhof 6
75328 Schöenberg
Telefon 07084 933-0
Telefax 07084 933-833
E-Mail info@bfw-schoenberg.de

Mehr Informationen: www.bfw-schoenberg.de